



Allensbach, im Juli 1996.

43. Rundbrief

Der Urlaub ist erholsam meist
Nicht nur für den, der in ihn reist;
Auch den, der dableibt, freut die Schonung,
Die er genießt in stiller Wohnung.

Eugen Roth

Liebes Mitglied,

Urlaub zu Hause hält für uns am Bodensee Wohnende viele Möglichkeiten der Entspannung, der Erholung bereit: Ein Spaziergang am See oder über den Bodanrück, kleine Ausflugsfahrten mit dem Schiff oder mit dem Seehas, schwimmen, radfahren, wandern, mit Freunden zusammensitzen und und und....

Nicht vergessen sollen die sein, die zu Hause bleiben müssen. Machen wir einen Besuch, denn "die Freude, die wir geben....."

Seit dem letzten Rundbrief im März hat sich eine Menge ereignet. Haben wir damals den Aufzug im Vereinsheim noch mit einem Fragezeichen versehen, so hat in der Zwischenzeit der Gemeinderat einem sogenannten Normalaufzug zugestimmt. Die Kosten betragen ca. 110 000 DM. Das Vereinsheim bekommt also an der Rückfront des Hauses einen Turm angebaut, in den der Aufzug installiert wird. Neben den 50 000 DM aus dem Vereinsvermögen möchten wir die Gemeinde finanziell noch weiter unterstützen. Deshalb starteten wir einen Spendenaufruf an die Allensbacher Geschäftswelt. Im Vorstand wurde noch überlegt, ob die Mitglieder von MEIN PLATZ IM ALTER mit einer kleinen Spende auch etwas beitragen könnten. Unter dem bekannten Motto "Mit fünf Mark sind Sie dabei" könnten bei 400 Mitgliedern nach Adam Riese 2 000 DM zusammenkommen. Dies wäre zusätzlich ein schöner Betrag für die Gemeinde, der der Seniorentreff sehr dankbar für den Aufzug ist.

An der Altenwohnanlage gehen die Bauarbeiten so zügig voran, daß die Firma ihrer festgelegten Bauzeit voraus ist. Ist zu wünschen, daß die weiteren Arbeiten auch so termingerecht fertig werden.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Juli wurde Fred Hofsäß als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand gewählt. Dr. Christa Fritze hat leider aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt abgegeben. Der Vorstand bedankte sich herzlich für die 14 Jahre lange Mitarbeit und würdigte das große Engagement von Frau Fritze für die Ziele des Vereins. Sie erinnerte in ihren Abschiedsworten an die Anfangsjahre, als man mit großer Freude, vielen Ideen, persönlichem Einsatz und in der Überzeugung, etwas Wichtiges

und Gutes für die Bürgerinnen und Bürger in Allensbach zu tun, die Aufgaben angepackt habe. Frau Dr. Fritze wird dem Verein als Kuratoriumsmitglied weiter verbunden bleiben.

Mit Herrn Hofsäß kommt ein jüngeres, aktives Mitglied in den Vorstand, worüber wir uns sehr freuen. Ist dies doch ein Zeichen dafür, daß auch Jüngere noch ehrenamtlich für andere tätig werden und Verantwortung übernehmen wollen.

Der Termin für den Jahresausflug mit dem Bus rückt immer näher. Also Zeit für Ihre Anmeldung! Am Freitag, dem 16. August um zehn Uhr geht es los Richtung Wolfegg an der oberschwäbischen Barockstraße. Wolfegg hat ein Schloß, in dessen Park man spazieren gehen kann, eine schöne Barockkirche, ein Automobilmuseum mit interessanten Oldtimern und ein Bauernhausmuseum. Gemeinsames Mittagessen ist in der Museumsgaststätte Fischerhaus vorgesehen. Bitte melden Sie sich bei Frau Hermann an (2240). Dort erfahren Sie auch den Speiseplan und können daraus ein Gericht vorbestellen. Wenn die Zeit reicht, wird noch ein Abstecher nach Ravensburg mit seiner sehenswerten Altstadt gemacht. Gegen 18 Uhr Rückkehr. Über den Erfolg des Flohmarktes haben Sie sicher in dem Mitteilungsblatt gelesen. Nochmals vielen Dank für die zahlreichen Spenden für Flohmarkt und das Gartenkaffee. Einige nichtverkaufte Sachen wurden dem Hospizverein in Konstanz gegeben, der am 13. Juli selbst einen Flohmarkt veranstaltete. Der Erlös aus dem Flohmarkt betrug 4 400 DM, dazu kamen noch 342 DM, die Frau Heiligtag auf dem Wochenmarkt mit dem Verkauf von MEIN PLATZ IM ALTER-Artikeln eingenommen hatte. Bestimmt ist diese Summe für die Betreuungsgruppe "Vergeßlich, desorientiert, verwirrt," da bis jetzt immer noch kein Bescheid über die Genehmigung von Zuschüssen des Landes vorliegt. Nach letzten Meldungen über die verschiedenen Streichungen im Landeshaushalt haben wir wohl berechtigte Zweifel, ob wir einen Finanzausschuß erhalten. Unabhängig aber davon, wird die sehr gut angenommene Gruppe weitergeführt. Zur Zeit wird Tobias Volz, der Leiter der Gruppe, von drei Helferinnen unterstützt: Frau Novak, Frau Mühleck und Frau Trott, die sich rasch und gut in die verantwortungsvolle Aufgabe eingearbeitet haben. Gerne könnte noch eine einfühlsame Helferin zu diesem Team dazukommen. Möchten Sie es sein? Bitte rufen Sie bei mir an. (5373).

Nun noch ein paar Termine zum Vormerken: Freizeit in Möhringen vom 5. bis 10. September. Am 16. September spricht Frau Hinderer über die Aufgaben des Hospizvereins. Im Oktober wird Frau Dr. Roth-Spanknebel über das Thema Patientenverfügung referieren. Genaue Zeitangaben entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm im Mitteilungsblatt.

Einen herzlichen Gruß sende ich allen Kranken verbunden mit dem Wunsch baldiger Genesung und einer erträglichen Zeit.

Ich wünsche Ihnen einen hellen, warmen Sommer und bin mit freundlichen Grüßen

Ihre *The. Müller*